

# PKF merkblatt



## Identity and Access Management (I&AM)

In der heutigen digitalisierten Arbeitswelt, in der immer mehr Daten dynamisch verwaltet werden und über mehrere Systeme verteilt sind, ist die Herausforderung enorm, eine effektive und zielgerichtete Verwaltung von Identitäten und Zugriffen herzustellen. Identity and Access Management Systeme bieten eine einfache und komfortable Lösung, um diese Aufgaben zu erfüllen. Des Weiteren ist die Einhaltung von gesetzlichen und betrieblichen Sicherheits-, Compliance- und Audit-Anforderungen zu berücksichtigen, die das I&AM zu einer ganzheitlichen Unternehmensaufgabe werden lassen.

### Was ist Identity and Access Management?

Das I&AM wird in das Identity Management, welches die elektronische Verwaltung von Identitäten ermöglicht, und das Access Management, welches der Berechtigungsverwaltung dient, unterschieden. Ein I&AM System ist ein Framework, in dem elektronische Identitäten verwaltet werden. Die Identitäten der User sowie ihre Berechtigungen für alle relevanten Systeme und Daten werden dabei automatisch und zentral gepflegt. An dieser Stelle werden daher Compliance Management und Provisionierung (Berechtigungswesen) verbunden. Das I&AM ist dabei nicht nur für die IT-Abteilung von zentraler Bedeutung, sondern steht auch im direkten Blickfeld der Benutzer und deren Fachbereiche, da hier ihre Berechtigungen und Daten verwaltet werden.

### I&AM als kritischer Sicherheitsaspekt

Die Benutzer- und Berechtigungsverwaltung wird im Zuge der Digitalisierung immer komplexer. Dabei sind die Daten von Unternehmen oft ein wesentlicher Werttreiber

und stehen im Mittelpunkt ihres Geschäftsmodells. Das Management der Zugriffsrechte auf diese Daten sowie der Schutz vor Missbrauch und Zugang durch unberechtigte Dritte sind entscheidend, um das Unternehmen gegen interne und externe Bedrohungen zu schützen. Die Einhaltung von Sicherheitsrichtlinien im Unternehmen durch ein kontrolliertes und strukturiertes I&AM ist folglich von grundlegender sicherheitstechnischer Bedeutung.

### Transparenz und starke Kontrollen

Um Anforderungen externer Parteien, wie bspw. Wirtschaftsprüfer im Rahmen der Abschlussprüfung, gerecht zu werden, sind fest etablierte Kontrollen notwendig, um relevante Daten vor Manipulationen Dritter zu schützen. Daneben ist die Transparenz des I&AM ein wichtiger Faktor, da nur so eventuelle Schwachstellen identifiziert und anschließend entsprechend behoben werden können. Eine solche Transparenz kann vor allem durch eine Vereinheitlichung des I&AM erreicht werden, indem bspw.

allgemeingültige Sicherheits- und Kontrollrichtlinien sowie gleichartige Benutzeridentitäten für den Zugriff auf alle Systeme geschaffen werden. Durch diese Vereinheitlichung lassen sich zudem Ressourcen sparen.

### Automatisierte (De-)Provisionierung

Die automatische Prüfung von Berechtigungsanfragen, die systemseitige Freischaltung dieser Berechtigung anhand einmalig definierter Parameter als auch die Zusammenfassung und Verknüpfung aller Identitäten in einem System sind nur einige Aspekte, die zu einer Effizienzsteigerung in der täglichen IT-Arbeit führen. Folglich können sich Mitarbeiter ihren eigentlichen Aufgaben widmen und müssen nicht wiederholt Berechtigungen verwalten, was das effektive Arbeiten in IT-Abteilungen fördert.

Mitarbeiter benötigen im Laufe ihrer Karriere regelmäßig wechselnde Berechtigungen, während sie in verschiedenen Positionen und Funktionen tätig sind. Dabei kommt es häufig zu einem sogenannten *privilege creep*, d. h. eine Anhäufung nicht benötigter Berechtigungen aufgrund von regelmäßigen Positions- und Funktionswechseln. Durch eine automatische Überprüfung der Berechtigungen ((Re-)Zertifizierung) hinsichtlich ihrer Relevanz für die jeweilige aktuelle Funktion lässt sich dieser *privilege creep* verhindern, sodass unberechtigte Zugänge zu sensiblen Daten entzogen werden. Eine solche automatisierte Deprovisionierung ist insbesondere auch im Hinblick auf Mitarbeiter, die das Unternehmen verlassen, wichtig.

### Trends in der Arbeitswelt erfordern I&AM

Aktuelle Trends, wie Bring-your-own-device oder Cloud Computing führen dazu, dass Mitarbeiter von verschiedenen,

zum Teil privaten, Endgeräten auf sensible Daten zugreifen können müssen. Dabei wird nicht mehr nur aus dem Büro auf Systeme und Daten zugegriffen, sondern auch durch mobile Applikationen, über virtuelle Oberflächen und durch den Trend zum mobilen Arbeiten auch von anderen Orten. Folglich spielt ein effektives I&AM in Zukunft eine immer wichtiger werdende Rolle, um allen Benutzern jederzeit, überall und von verschiedenen Geräten Zugang zu allen relevanten Systemen und Informationen zu verschaffen.

### Was bietet PKF hinsichtlich I&AM?

- Analyse der Ist-Situation und Definition des Soll-Zielbildes
- Erstellung aller relevanten Konzepte und Richtlinien
- Sicherstellung der gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf I&AM
- Konzeption und Implementierung von I&AM-Lösungen auf Basis von SailPoint oder IBM Security Identity Governance and Intelligence
- Konzeption von Applikations- und Businessrollen (Rollenmodellierung)
- Modellierung von Workflows, z. B. Beantragung von Berechtigungen, Genehmigungsworkflows, (Re-)Zertifizierung, (De-)Provisionierung
- Konzeption und Realisierung von Privileged Access Management Systemen
- Anbindung von vorhandener Applikation an einer zentralen I&AM Lösung über diverse Konnektoren
- Konzeption von Übergangsprozessen
- Einrichtung einer zentralen I&AM Linienfunktion
- Installation und Wartung der I&AM Infrastrukturen

### Ihre Ansprechpartner



**Racel Maalej**  
Geschäftsführer  
Tel.: +49 203 30001 - 271  
racel.maalej@pkf-consulting.de



**Robert Reichelt**  
Senior Manager  
Tel.: + 49 203 30001 - 213  
robert.reichelt@pkf-consulting.de

### PKF FASSELT Consulting GmbH

Schifferstraße 210 | 47059 Duisburg | Telefon +49 203 30001-0 | Telefax +49 203 30001-50 | info@pkf-consulting.de

[www.pkf-consulting.de](http://www.pkf-consulting.de)

Die Inhalte dieser PKF\* Publikation können weder eine umfassende Darstellung der jeweiligen Problemstellungen sein noch den auf die Besonderheiten von Einzelfällen abgestimmten steuerlichen oder sonstigen fachlichen Rat ersetzen. Wir sind außerdem bestrebt sicherzustellen, dass die Inhalte der PKF Nachrichten dem aktuellen Rechtsstand entsprechen, weisen aber darauf hin, dass Änderungen der Gesetzgebung, der Rechtsprechung oder der Verwaltungsauffassung immer wieder auch kurzfristig eintreten können. Deshalb sollten Sie sich unbedingt individuell beraten lassen, bevor Sie konkrete Maßnahmen treffen oder unterlassen.

\* PKF Deutschland GmbH ist ein Mitgliedsunternehmen des PKF International Limited Netzwerks und in Deutschland Mitglied eines Netzwerks von Wirtschaftsprüfern gemäß § 319 b HGB. Das Netzwerk besteht aus rechtlich unabhängigen Mitgliedsunternehmen. PKF Deutschland GmbH übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für Handlungen oder Unterlassungen anderer Mitgliedsunternehmen. Die Angaben nach der Dienstleistungsinformationspflichten-Verordnung sind unter [www.pkf.de](http://www.pkf.de) einsehbar.